

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/046/2009-14

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.07.2013
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident

Leistner, Dirk

1. stellv. Stadtpräsident(in)

Kaufhold, Erich

2. stellv. Stadtpräsident(in)

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Bossow, Gerhard

Branse, Ernst

Christoffer, Ute

Flechsig, Ingeborg

Galepp, Mario

Glewa, Martin

Hermstedt, Peter

Klein, Kerstin

Kroll, Peter

Meinert, Petra

Meyer, Christian

Müller, Jana

Schubert, Jörg

Vertreter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.

Kubitz, Manfred

Weidenmüller, Bernd

Geschäftsführer

Stadtwerke Barth GmbH

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Schröter, Frank

Schröter, Peter

Vanselow, Anne

Wiegand, Lothar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschluss zur Annahme einer Spende von der Umweltdienste Barth GmbH K-AL/B/869/2013
7. Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Straßenbauamt Stralsund und der Stadt Barth zur gemeinsamen Finanzierung eines kombinierten Rad-Gehweges entlang der Landesstraße L 23 in der Ortslage Barth BA-AL/B/904/2013
8. Diskussion und Beschluss über die Höhe der Fernwärmepreise der Stadtwerke Barth GmbH in den Jahren 2009 bis 2012 FDP/B/903/2013
9. Beschluß über den Widerspruch des Bürgermeisters zu Top 20 der Stadtvertreterversammlung vom 20.06.13 (Widerspruch als Anlage)
10. Dringlichkeitsantrag WOBAU Barth
11. Auflistung Rechtsanwaltskosten
12. Überprüfung Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit
13. Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen am Borgwall BÜ-L/B/898/2013
14. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

15. Sachstand und Bestätigung eines Beschlusses aus dem nicht öffentlichen Teil BM/B/905/2013
16. Vergabeangelegenheiten
Auftragsvergabe Schmutzwasserkanalisation Stadt Barth - BA-DT/B/906/2013
- 16.1. Barthestraße/Uhlenflucht/Vogelsang
17. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

18. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
19. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Leistner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

- Herr Dr. Kerth beantragt, dass der Punkt „Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen am Borgwall“ im öffentlichen Teil als TOP 13 behandelt wird und begründet dieses.
- Herr Kaufhold beantragt den Punkt „Dringlichkeitsantrag WOBAU Barth“ neu als TOP 10 im öffentlichen Teil zu behandeln und begründet dieses.
- Herr Galepp beantragt den Punkt „Auflistung Rechtsanwaltskosten“ neu als TOP 11 zu behandeln und begründet dieses.
- Herr Schubert beantragt den Punkt „Überprüfung Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit“ neu als TOP 12 zu behandeln und begründet dieses.

Herr Leistner lässt über die Änderungsanträge abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Punkt „Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen am Borgwall“ im öffentlichen Teil als TOP 13 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Punkt „Dringlichkeitsantrag WOBAU Barth“ neu als TOP 10 im öffentlichen Teil behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Punkt „Auflistung Rechtsanwaltskosten“ neu als TOP 11 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Punkt „Überprüfung Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit“ neu als TOP 12 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die gesamte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Niederschriften der vergangenen Sitzungen:

- 30.05.2013 (18:30 Uhr – 22:00 Uhr)
- 20.06.2013 (18:00 Uhr – 18:05 Uhr → Fortsetzung vom 30.05.2013)
- 20.06.2013 (18:30 Uhr – 21:35 Uhr)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister informiert über die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche der Verwaltung.

U.a. informiert Herr Dr. Kerth:

- Haushalt 2013
- Haushaltsplanungen 2014
- enorme Überstunden bei den Mitarbeitern des Bauhofes
- Planungen „Reuter-Schule“
- Ausschreibung Ballastkiste wird vorbereitet
- Regionalkonferenz

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Stuchly spricht zwei Thematiken an:

- Aufstellen von Orientierungsschildern für Radfahrer
- Rosen reichen in der Stadt Barth nicht aus; im Herbst sollten neue gepflanzt werden.

zu 6 Beschluss zur Annahme einer Spende von der Umweltdienste Barth GmbH

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.000 €, Zweckbindung: Feuerwehr (Wärmebildkamera).

Die Spende erfolgte durch die Umweltdienste Barth GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Straßenbauamt Stralsund und der Stadt Barth zur gemeinsamen Finanzierung eines kombinierten Rad-Gehweges entlang der Landesstraße L 23 in der Ortslage Barth

Herr Dr. Kerth und Herr Kubitz begründen die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung der Kostenteilungsvereinbarung mit dem SBA Stralsund in Höhe von 102.300 €.

Die Kostendeckung erfolgt durch Umwidmung von 50.000 € aus dem Produkt 5450221 (Ersatzinvestition von Straßenlampen) sowie eine Summe von 52.300 € durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Diskussion und Beschluss über die Höhe der Fernwärmepreise der Stadtwerke Barth GmbH in den Jahren 2009 bis 2012

Herr Hermstedt begründet die Vorlage.

Herr Meyer schlägt vor, dass sich der Bürgermeister und die Geschäftsführer der Stadtwerke Barth und WOBAU Barth an einen Tisch setzen und diese Angelegenheit besprechen.

Frau Meinert sagt, dass eine externe Person dieses überprüfen solle.

Herr Kroll informiert, dass nach der gemeinsamen Aufsichtsratssitzung der WOBAU Barth und Stadtwerke Barth gesagt wurde, dass eine nochmalige Gesprächsrunde zu dieser Thematik stattfindet. Diese fand aber nicht statt.

Weiterhin spricht Herr Kroll von einem Schreiben des Geschäftsführers der Stadtwerke Barth, Herrn Lanz. Dieses könne Herr Kroll voll und ganz mitgehen. Frau Flehsig unterstützt diese Aussagen.

Herr Leistner sagt, dass es unklar war, welche Personen im Aufsichtsrat der WOBAU Barth tätig sein dürfen, da dieser durch Herrn Dr. Kerth abberufen wurde und dass Herr Hermstedt sich bereiterklärte an dieser Sitzung teilzunehmen.
Frau Klein sagt, dass hier wieder Kosten auf die Stadt Barth hinzukommen.

Herr Galepp stellt den Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Stadtwerke Barth GmbH aufzufordern ihre Preiskalkulation für die Lieferung von Fernwärme, gegliedert nach Kosten und Gewinn in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 offenzulegen.

Dazu werden die Stadtwerke verpflichtet, einen von der Wirtschaftsprüferkammer für diesen Sektor vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer zu beauftragen:

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der durch die Stadtwerke vorgelegten Unterlagen, einschließlich der Sitzungsprotokolle des Aufsichtsrates zur Festsetzung des Fernwärmepreises zu attestieren
2. die Angaben über die Kosten und den Gewinn zu prüfen und die Richtigkeit der Berechnungen zu attestieren
3. zu prüfen, ob bei der Berechnung der Kosten und der Preisermittlung für die Abnehmer die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der AVB-FernwärmeV nach Maßgabe der Rechtsprechung des BGH eingehalten wurden.
4. festzustellen, ob bei der Berechnung der Fernwärmekosten, die Kosten des eingesetzten Brennstoffes regelmäßig auf die der Strom und Wärmeerzeugung zuzuordnenden Anteile aufgeteilt wurden.
5. festzustellen, ob ausschließlich Gas zur Erzeugung der Fernwärme genutzt wurde
6. festzustellen, ob der Grundpreis und die Anschlusswerte in den Fernwärmelieferungsverträgen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und angemessen sind.

Weitere Beschlussfassung nach Vorlage des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Beschluß über den Widerspruch des Bürgermeisters zu Top 20 der Stadtvertretersitzung vom 20.06.13 (Widerspruch als Anlage)

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.
Der Widerspruch ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Barth stimmt dem Widerspruch von Herr Dr. Kerth vom 03.07.2013 zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	6

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Dringlichkeitsantrag WOBAU Barth

Herr Kaufhold begründet den Antrag.
Dieser ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Der BM als Gesellschaftervertreter hat bei Gesellschafterversammlungen die Vorgaben der Kommunalverfassung M-V, der Hauptsatzung, des Hauptausschusses und/oder der Stadtvertretung der Stadt Barth zu beachten.

Er darf bei eigenständigen Entscheidungen insbesondere die in der Hauptsatzung der Stadt Barth genannten Wertgrenzen für Sachentscheidungen (§ 6 Abs.3 und § 8 Abs. 2-4 der Hauptsatzung) nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 11 Auflistung Rechtsanwaltskosten

Herr Galepp begründet den Antrag und informiert, dass er am 04.07.2013 eine E-Mail mit dieser Anfrage an den Bürgermeister geschrieben habe.

- Auflistung Rechtsanwaltskosten durch Rechtsanwaltsbüro Zierau
- Hat Herr Rechtsanwalt Zierau Herrn Dr. Kerth bereits privat vertreten?

Herr Dr. Kerth sagt, dass Herr Rechtsanwalt Zierau ihm noch nicht privat vertreten habe. Herr Friedrich sagt, dass dieses Privatsphäre ist.

Nach Klärung von Einzelfragen wird folgender Beschlussvorschlag gemacht:
Die Stadtvertretung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, zur nächsten Stadtvertreterversammlung im nichtöffentlichen Teil eine Aufstellung mit den Rechtsanwaltskosten für das Rechtsanwaltsbüro Klostermann.Schmidt.Monstadt.Eisbrecher (Rechtsanwalt Dirk Zierau) aus Rostock für die letzten Jahre vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, zur nächsten Stadtvertreterversammlung im nichtöffentlichen Teil eine Aufstellung mit den Rechtsanwaltskosten für das Rechtsanwaltsbüro Klostermann.Schmidt.Monstadt.Eisbrecher (Rechtsanwalt Dirk Zierau) aus Rostock für die letzten Jahre vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Überprüfung Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit

Nach einer kurzen Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass alle Stadtvertreter auf „Mitgliedschaft zur ehemaligen Staatssicherheit“ überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13 Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen am Borgwall

Herr Kubitz begründet die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, für die aus dem Barther Bodden heraus gemessene gemeindefreie Wasserfläche, westlich angrenzend im Bereich der Flur 25 (Am Borgwall) sowie südlich angrenzend im Bereich der Flur 12 (neue Mole), mit einer Größe von 18.839 m², den Antrag auf Inkommunalisierung beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu stellen.

Die vorher bezeichnete Anlandungsfläche ist in der anliegenden Flurkarte schraffiert gekennzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 14 Anfragen und Mitteilungen

- Frau Klein schlägt vor einen Fahrradparkplatz bei einer vorhandenen Baulücke zu errichten und begründet diesen Vorschlag.
- Herr Friedrich sagt, dass ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht und fragt, ob der Bedarf in der Stadt Barth gedeckt ist. Dieses wird von Herrn Dr. Kerth bejaht.
- Weiterhin Herr Friedrich um einen aktuellen Stand zum verkauften Wasserturm im Jahre 1997. Dieses war ein Beschluss des Hauptausschusses. Herr Kubitz beantwortet diese Anfrage.
- Des Weiteren gratuliert Herr Friedrich Herrn Hermstedt zur Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden der WOBAU Barth und hätte sich gewünscht, dass dieses in einem Presseartikel erwähnt wird.
- Herr Bossow spricht die Thematik „Pachtflächen am Hafen“ an.

- Herr Galepp lobt den Bauhof für die getätigten Arbeiten.
- Weiterhin informiert Herr Galepp, dass in der Langen Straße Straßenmarkierungen fehlen.
- Des Weiteren schlägt Herr Galepp vor, dass der Notdienst der Stadt am Wochenende die Bushaltestellen und den Markt auf Sauberkeit kontrolliert.
- Frau Meinert bittet bis Mitte August 2013 eine Übersicht über alle Pachtflächen der Stadt Barth (Bsp. Verpachtung an Landwirtschaftsgesellschaften) zu erstellen und bittet weiterhin um Einsichtnahme in die Pachtverträge.

zu 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

zu 19 Schließung der Sitzung

Herr Leistner schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Dirk Leistner
Der Stadtpräsident
Datum und Unterschrift

Maik Engelhardt
Protokollant
Datum und Unterschrift